

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/004/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 16.09.2021
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	19:45 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

CDU-Fraktion

Herr Gunther Best
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Stephan Ewald
Herr Philipp Götz
Herr Christoph Haub
Herr Klaus-Peter Junker
Herr Axel Pabst
Herr Patrick Stoll
Herr Lukas Veith
Herr Bernd Wagner
Frau Sybille Wodarz-Frank

SPD-Fraktion

Herr Mark Bansemer
Frau Berivan Colak-Loens
Frau Simone Hahn-Wiltschek
Herr Ulrich Hausner
Frau Heike Strack
Herr Erich Wagner

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frau Alexia Anders
Herr Markus Alexander Fenske
Frau Gudrun Friedrich
Frau Vivien Gäde
Herr Dr. Nicholas Hollmann
Herr Pascal Miller
Frau Julia Moore
Frau Runa Neuwirth
Frau Isabella Schmidt
Herr Bernd Stiller

FDP-Fraktion

Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Jochen Meier
Herr Dr. Reinhold Merbs

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald Herr Matthias Ertl Herr Timo Haizmann Herr Matthias Kölsch
--

Die Linke.

Herr Bernd Baier Frau Lena Binsack Herr Sven Weiberg
--

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak Frau Erste Stadträtin Marion Götz Herr Stadtrat Gerhard Bohl Herr Stadtrat Alfons Janke Herr Stadtrat Karl Moch Herr Stadtrat Dieter Olthoff Herr Stadtrat Norbert Simmer Frau Stadträtin Evelyn Weiß
--

Verwaltung

Herr Steffen Bieber Herr Sebastian Dein Frau Sophie Lind
--

Abwesenheit:

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird TOP 13 (21-26/0115) ohne Gegenstimme zur Beratung in den Teil B (NEU TOP 17) verschoben. Weitere Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
		Öffentlicher Teil
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Freies Impfen
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Digitalisierung/Endgeräte für Stadtverordnete (iPads)
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: SessionNet/Zugangsdaten
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Seniorenbeirat/Öffnung
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Landesförderprogramm Innenstadt/Förder-Zusage
1.6		Berichte und Mitteilungen; Veranstaltung "Herbst Feelings"/Einladung zur Abschlussveranstaltung
1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Verkehrsberuhigung/Tempo 30-Zonen
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Antrag 16-21/1069 / Unterführung nach Fauerbach/Beleuchtung
1.9		Berichte und Mitteilungen; hier: "Sauberhaftes Friedberg"/Einladung zum Aktionstag
1.10		Berichte und Mitteilungen; hier: Stabsstelle "Sauberes Friedberg"/Schwerpunkte 4. Quartal
1.11		Berichte und Mitteilungen; hier: Urlaubszeiten/Mitteilung
1.12		Berichte und Mitteilungen; hier: Drucksachen/Versand
	21-26/0139	Standortprüfungen für stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen und/oder einen Enforcement-Trailer im Stadtgebiet von Friedberg (Hessen);
1.13		Berichte und Mitteilungen; hier: Stammdatenblätter/Einreichung im Gremienbüro
1.14		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagsgratulation
2	21-26/0150	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2021; hier: Technische Ausstattung der Ortsgerichte im Stadtgebiet Friedbergs
3	21-26/0160	Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2021; hier: Begegnung auf der "Kleinen Freiheit"
4	21-26/0161	Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2021; hier: Teilnahme der Stadt Friedberg an der Sicherheitsinitiative KOMPASS des Landes Hessen
		Anträge der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Hochwasserschutz (TOP 5-7); hier: Gemeinsame Behandlung und Abstimmung
5	21-26/0151	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2021; hier: Hochwasserschutz im Stadtgebiet Friedberg
6	21-26/0162	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2021; hier: Überprüfung Hochwasserschutz/Vorbeugende Maßnahmen bei Starkregen
7	21-26/0163	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2021; hier: Erstellung einer Starkregen-Gefahrenkarte
8	21-26/0168	Antrag der FDP-Fraktion vom 08. September 2021; hier: Prüfantrag Mehr Wertschätzung für das lokale Ehrenamt

9	21-26/0169	Antrag der FDP-Fraktion vom 08. September 2021; hier: Prüfantrag Einrichtung einer Stabstelle "Attraktivitätssteigerung Innenstadt"
		TEIL A
10	21-26/0057	Antrag der SPD-Fraktion vom 30.05.2021; hier: Teilnahme am Landesförderprogramm "Zukunft Innenstadt"
11	21-26/0070	Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2021; hier: Sammelbehältnisse für Regenwasser
12	21-26/0055	Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2020
13	21-26/0121	Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) - hier: Ummeldung von Maßnahmen Bezugnahme auf Drucksachen-Nr. 16-21/0123-1
14	21-26/0130	Kostenfreie Nutzung des Stadtbusses und aller RMV-Verkehrsmittel an den vier Adventswochenenden 2021
15	21-26/0131	Corona-Pandemie / Gebührenfreie Weiterführung der Außenbewirtschaftung im Zeitraum vom 16.10.2021 bis 31.03.2022
16	21-26/0144	Seniorenbeirat der Stadt Friedberg (Hessen)/Mitglieder und Vertreter (m/w); hier: Benennung eines Mitglieds mit Vertreter (m/w) im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
		TEIL B
17	21-26/0115	Bebauungsplan Nr. 42 "Gewerbegebiet Friedberg West", Teil IV in Friedberg – Kernstadt, 1. Änderung hier: Einstellung des Änderungsverfahrens Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.02.2021, DS- Nr. 16-21/1755 (Änderungs- und Offenlagebeschluss) und vom 01.07. 2021, DS-Nr. 21-26/0018 (Satzungsbeschluss)
18		Verschiedenes
18.1		Verschiedenes; hier: Brandschutz/Löschcontainer
18.2		Verschiedenes; hier: Arbeitsgemeinschaft Radverkehr
18.3		Verschiedenes; hier: Straßenreinigung im Stadtgebiet/Verschmutzung von Gehwegen
18.4		Verschiedenes; hier: Informationen für Hundehalter zum Vogelschutz
18.5		Verschiedenes; hier: ISEK-Präsentation am 5. Oktober/Kommunikation und Werbung für die Veranstaltung
18.6		Verschiedenes; hier: Windpark am Winterpark/Sachstand
18.7		Verschiedenes; hier: Bundestagswahl/Plakatierung
18.8		Verschiedenes; hier: Barrierefreie Spielgeräte/Beschlusskontrolle
18.9		Verschiedenes; Klimaschutz/Städtische Klimaschutz-Maßnahmen
18.10		Verschiedenes; Präsentation ISEK/Bürgerbeteiligung
18.11		Verschiedenes; Entwicklung Kaiserstraße/Modellversuche
		Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

Öffentlicher Teil

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Freies Impfen

Bürgermeister Antkowiak teilt folgendes mit:

Am Samstag, 18. September 2021, wird auf dem Elvis-Presley-Platz von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein Freies Impfen zeitgleich zum Wochenmarkt angeboten. Der Seitenarm der Kaiserstraße vor dem Hotel Trapp wird genutzt, um den Markt auf dem EPP nicht zu behindern. Ein weiteres Impfangebot soll am Sonntag, 26. September 2021, dem letzten Tag der „Herbst Feelings“ (Seewiese/blauer Container), von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr organisiert werden.

1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Digitalisierung/Endgeräte für Stadtverordnete (iPads)

Bürgermeister Antkowiak teilt folgendes mit:

Die Bereitstellung von iPads für die Stadtverordneten ist in der finalen Phase. Die Ausgabe der Endgeräte wird in Kleingruppen (Fraktionssitzungen) stattfinden. Die Verwaltung koordiniert die Termine mit den Fraktionen. In der Folge ist auch die Geschäftsordnung anzupassen. Das Ziel ist, Papier zu reduzieren und einzusparen und langfristig kein Papier mehr auszuliefern.

1.3. Berichte und Mitteilungen; hier: SessionNet/Zugangsdaten

Bürgermeister Antkowiak teilt folgendes mit:

Für den Online-Zugang zu SessionNet haben auch die neuen Stadtverordneten inzwischen die Zugangsdaten erhalten. Fragen zum Ablauf beantwortet das Gremienbüro.

1.4. Berichte und Mitteilungen; hier: Seniorenbeirat/Öffnung

Bürgermeister Antkowiak teilt folgendes mit:

Die Öffnung des Senioren-Begegnungszentrums und der Seniorenclubs wurde im Seniorenbeirat einstimmig beschlossen. Es gilt die 2G-Regelung.

1.5. Berichte und Mitteilungen; hier: Landesförderprogramm Innenstadt/Förder-Zusage

Bürgermeister Antkowiak teilt folgendes mit:

Bei der Stadt ging ein Informationsschreiben mit einer Förderzusage über 165.000,- EURO ein. Ein Bescheid steht noch aus. Details sind noch nicht bekannt.

1.6. Berichte und Mitteilungen; Veranstaltung "Herbst Feelings"/Einladung zur Abschlussveranstaltung

Bürgermeister Antkowiak teilt folgendes mit:

Der Veranstalter (Aktionsgemeinschaft der Schausteller) lädt die Stadtverordneten und den Magistrat zur Abschlussveranstaltung mit Feuerwerk am Samstagabend (25. September) ein.

**1.7. Berichte und Mitteilungen;
hier: Verkehrsberuhigung/Tempo 30-Zonen**

Erste Stadträtin Götz teilt folgendes mit:

In Fauerbach wurde vor wenigen Tagen am Ortseingang durch eine verkehrsrechtliche Anordnung des Kreises im Einvernehmen mit Hessen Mobil und der Polizei Tempo 30 ausgewiesen. Grund hierfür ist, dass bei Messungen zum aktuellen Lärmaktionsplan des Landes Hessen Auswertungen vor einigen Monaten ergeben hatten, dass im Zuge der B 275 = Hauptstraße (zwischen Abzweig L 3351 = Dorheimer Straße und Friedhof) nachts die zulässigen Immissionsrichtwerte überschritten werden. Aus Lärmschutzgründen wurde daher eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h von 22.00 – 6.00 Uhr aus Richtung Ossenheim kommend kurz nach dem Ortseingang in Höhe Friedhof installiert. Da es dann mit der zeitlichen Beschränkung vor der Schule (Mo.-Fr. von 7.00 – 17.00 Uhr) zu Überschneidungen gekommen wäre bzw. für Fahrzeugführer hätte verwirrend sein können, wurde die zeitliche Beschränkung vor der Schule ebenfalls aufgehoben.

**1.8. Berichte und Mitteilungen;
hier: Antrag 16-21/1069 / Unterführung nach Fauerbach/Beleuchtung**

Erste Stadträtin Götz teilt mit:

Der Antrag der SPD-Fraktion 16-21/1069 zur Verbesserung der Beleuchtung in der Unterführung nach Fauerbach ist umgesetzt. Mitarbeiter der OVAG haben die Lampen in der Unterführung um 90 Grad gedreht, die Beleuchtungssituation hat sich hierdurch verbessert hat.

**1.9. Berichte und Mitteilungen;
hier: "Sauberhaftes Friedberg"/Einladung zum Aktionstag**

Erste Stadträtin Götz teilt folgendes mit:

Am Samstag, 9. Oktober 2021, findet von 9:00 bis 13:00 Uhr die Aktion „Sauberhaftes Friedberg“ statt. Um unter Pandemiebedingungen im laufenden Betrieb eine Gedränge-Situation zu vermeiden, werden die Utensilien am Startort in der Kernstadt während der gesamten Zeit ausgegeben, so dass sich der Start der Aktion hier zeitlich entzerrt. In den Stadtteilen treffen sich die Teilnehmer/innen um 9.00 Uhr an den bekannten Startorten.

**1.10. Berichte und Mitteilungen;
hier: Stabsstelle "Sauberes Friedberg"/Schwerpunkte 4. Quartal**

Erste Stadträtin Götz teilt folgendes mit:

Für die Stadt und viele Bürgerinnen und Bürger ist herumliegender Hundekot ein großes Ärgernis, das zu vielen Beschwerden führt. Die Erste Stadträtin und die Stabsstelle „Sauberes Friedberg“ werden sich daher im 4. Quartal neben anderem auch mit diesem Thema schwerpunktmäßig befassen. So wird ab Ende September an alle Hundehalterinnen und -halter ein Informationsschreiben erfolgen, dem auch eine Liste der Standorte für Hundekotbeutelspender beigefügt wird. Darüber hinaus werden einige weitere Standorte für die Spender im Stadtgebiet geschaffen. Eine neue Seite auf der städtischen Webseite wird zudem ab Ende September alle Interessierten und v.a. Hundehalter/innen über ihre Rechte und Pflichten informieren.

**1.11. Berichte und Mitteilungen;
hier: Urlaubszeiten/Mitteilung**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt folgendes mit:

Die Stadtverordneten werden gebeten, dem Gremienbüro ihre Urlaubszeiten mitzuteilen. Dies betrifft insbesondere die Fraktionsvorsitzenden und Ausschussvorsitzenden, um im Vertretungsfall Kontakt mit den jeweiligen Stellvertretern aufnehmen zu können.

**1.12. Berichte und Mitteilungen;
hier: Drucksachen/Versand**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt folgendes mit:

Die Stadtverordneten erhalten die Broschüre „Radschnellwege in der Region FrankfurtRheinMain“, „Der Regionalverband FrankfurtRheinMain“ und den genehmigten Haushalt 2021 sowie die Mitteilungsvorlage 21-26/0139 Standortprüfungen für stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen und/oder einen Enforcement-Trailer im Stadtgebiet von Friedberg (Hessen); hier: Sachstandsinformation / weiteres Vorgehen. Zur Information der neuen Mandatsträger liegen weitere Exemplare der Vorlage 16-21/1751 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept bereit.

**21-26/0139 Standortprüfungen für stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen
und/oder einen Enforcement-Trailer im Stadtgebiet von Friedberg
(Hessen);**

zur Kenntnis genommen

**1.13. Berichte und Mitteilungen;
hier: Stammdatenblätter/Einreichung im Gremienbüro**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender erinnert nochmals an die Abgabe der Stammdatenblätter im Büro der städtischen Gremien.

**1.14. Berichte und Mitteilungen;
hier: Geburtstagsgratulation**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert noch nachträglich allen Stadtverordneten, die seit der letzten Sitzung am 01.07. Geburtstag hatten und überreicht den Friedberg-Becher Edition VI.

**2. 21-26/0150 Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2021;
hier: Technische Ausstattung der Ortsgerichte im Stadtgebiet
Friedbergs**

Stadtverordnete Colak-Loens (SPD) stellt den Antrag kurz vor und begründet diesen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die Büros der Friedberger Ortsgerichte technisch so auszustatten und herzurichten, dass die Geschäftsführung am Standort auch mit elektronischer Hard- und Software sowie mit Internetnutzung vorgenommen werden kann.

Stadtverordneter Stoll (CDU) beantragt den **Verweis in den Ausschuss HuF** zur Anhörung der Vorsteher der fünf Ortsgerichte.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Ausschussverweis abstimmen und bittet die Verwaltung, im Ausschuss für Informationen und Auskunft präsent zu sein.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

**3. 21-26/0160 Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2021;
hier: Begegnung auf der "Kleinen Freiheit"**

Stadtverordneter Bansemer (SPD) stellt den Antrag zur Belebung der Innenstadt kurz mit Begründung vor und schlägt den **Verweis in den Ausschuss JSSSK vor**.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: es sollen Skulpturen von zwei Persönlichkeiten der Friedberger Stadtgeschichte künstlerisch entworfen und sich beegnend auf der „Kleinen Freiheit“ im Zentrum der Kaiserstraße aufgestellt werden. Für ein Ausschreibungsverfahren sowie für die gestalterische Ausführung sind in zwei Etappen Kosten zu ermitteln und in den Haushaltsplan einzustellen. Zudem sind via Fördermittelmanagement öffentliche Mittelunterstützungen zu beantragen sowie Beiträge von Sponsoren aus Wirtschaft und Bürgerschaft für diese Kunstobjekte anzuwerben.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Ausschussverweis abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

4.	21-26/0161	Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2021; hier: Teilnahme der Stadt Friedberg an der Sicherheitsinitiative KOMPASS des Landes Hessen
-----------	-------------------	---

Stadtverordnete Hahn-Wiltschek (SPD) stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, die städtischen Gremien vom Polizeipräsidium Mittelhessen zur Landesinitiative „KOMPASS“ (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel) informieren und beraten zu lassen, verbunden mit dem möglichen Ziel einer Teilnahme an diesem Projekt, um die kommunale Sicherheit in Friedberg unter Bürgerschaftsbeteiligung zu verbessern.

Nach kurzer Diskussion beantragt Stadtverordneter Fenske (Bündnis 90/Die Grünen) den **Verweis in den Ausschuss HuF**.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den Ausschussverweis abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

		Anträge der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Hochwasserschutz (TOP 5-7); hier: Gemeinsame Behandlung und Abstimmung
--	--	---

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass im Ältestenrat beschlossen wurde, die drei Anträge zum Thema Hochwasser (21-26/0151, 21-26/0162 und 21-26/0163), TOP 5-7, gemeinsam zu behandeln. Es folgt keine Gegenrede.

5.	21-26/0151	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2021; hier: Hochwasserschutz im Stadtgebiet Friedberg
-----------	-------------------	--

Stadtverordneter Hausner (SPD) stellt den Antrag mit Begründung vor und verweist auf den Starkregenindex.

Antragstext:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. die städtischen Gremien möglichst umgehend über den Sachstand der getroffenen Schutzmaßnahmen auf der Basis der im Hochwasserrisikomanagementplan aus dem Jahre 2014 (DS 11-16/0981) aufgeführten Empfehlungen zu informieren
2. beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) eine kommunale Fließpfadkarte für das Stadtgebiet Friedberg erstellen zu lassen
3. von einem Ingenieurbüro eine kommunale Starkregen-Gefahrenkarte für Friedberg unter Nutzung staatlicher Fördermittel aufstellen zu lassen und
4. auf der Basis der Erkenntnisse und Analysen dieser Kartenprodukte unter Kooperation mit dem HLNUG, Ingenieur-Fachkompetenz und dem regionalen Katastrophenschutz weitere Hochwasserschutzmaßnahmen zu besprechen, zu planen und bei erkannter Notwendigkeit auch umzusetzen

unter Beratungshilfe des HLNUG und des regionalen Katastrophenschutzes die Bevölkerung über Katastrophenhilfe sowie über Eigenschutz- und Verhaltensmaßnahmen bei Hochwasser zeitnah zu informieren und zu sensibilisieren.

Stadtverordneter Hausner schlägt vor, alle drei Anträge zusammen (TOP 5-7) in **den Ausschuss für Stadtentwicklung zu verweisen**, um zu erörtern, welche Maßnahmen die Verwaltung bereits umgesetzt hat.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt nach Vorstellung aller drei Anträge gemeinsam über TOP 5 bis 7 und den gemeinsamen **Verweis zunächst in den Ausschuss SE mit anschließender Kostenermittlung inklusive Folgekosten im Ausschuss HuF** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 25 Nein 13 Enthaltung 0

6.	21-26/0162	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2021; hier: Überprüfung Hochwasserschutz/Vorbeugende Maßnahmen bei Starkregen
-----------	-------------------	--

Stadtverordneter Bernd Wagner (CDU) stellt den Antrag mit Begründung vor und beantragt für alle drei Anträge den **Verweis in den Ausschuss Stadtentwicklung mit anschließender Kostenermittlung inklusive Folgekosten im Ausschuss HuF**.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, die bestehenden Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet einer Überprüfung zu unterziehen, ob diese bei den veränderten klimatischen Bedingungen noch ausreichend sind. Es ist weiterhin zu prüfen, ob das Kanalsystem und die Einleitung von Oberflächenwasser in Flüsse und Bäche im Stadtgebiet bei Hochwasser und Starkregen ausreichend dimensioniert sind und ob hier Handlungsbedarf besteht.

Es ist zu prüfen, ob die notwendigen technischen Einsatzmittel und Personal zur Abwehr solcher Schadensereignisse ausreichend und vorhanden sind. Das Ergebnis der Prüfung ist innerhalb von 6 Monaten dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorzulegen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt nach Vorstellung aller drei Anträge gemeinsam über TOP 5 bis 7 und den gemeinsamen **Verweis zunächst in den Ausschuss SE mit anschließender Kostenermittlung inklusive Folgekosten im Ausschuss HuF** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 25 Nein 13 Enthaltung 0

7.	21-26/0163	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2021; hier: Erstellung einer Starkregen-Gefahrenkarte
----	------------	--

Stadtverordnete Friedrich (Bündnis 90/Die Grünen) stellt den Antrag mit Begründung kurz vor.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, für das Gebiet der Stadt Friedberg (Hessen) eine Starkregen-Gefahrenkarte zu erstellen sowie daraus Präventionsmaßnahmen abzuleiten. Hierfür sind die Fördermöglichkeiten des Landes Hessen zu nutzen (für Klima-Kommunen bis 90%). Die notwendigen Mittel sind in den Haushalt 2022 einzustellen.

Stadtverordnete Friedrich hält Gegenrede und schlägt vor, die Anträge nicht in die Ausschüsse zu verweisen. Der SPD-Antrag enthalte fast alles Notwendige für eine Entscheidung, sollte aus Ihrer Sicht jedoch um folgenden **Ergänzungsantrag erweitert werden:**

„Der Magistrat wird aufgefordert, die Starkregengefahrenkarte für bauliche Veränderung zu verwenden, um Starkregenereignissen zu begegnen“

und signalisiert, bei positivem Beschluss dieses Ergänzungsantrages den Antrag ihrer Fraktion zurückzuziehen und dem SPD-Antrag zuzustimmen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt nach Vorstellung aller drei Anträge gemeinsam über TOP 5 bis 7 und den gemeinsamen **Verweis zunächst in den Ausschuss SE mit anschließender Kostenermittlung inklusive Folgekosten im Ausschuss HuF** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 25 Nein 13 Enthaltung 0

8.	21-26/0168	Antrag der FDP-Fraktion vom 08. September 2021; hier: Prüfantrag Mehr Wertschätzung für das lokale Ehrenamt
----	------------	--

Stadtverordneter Güssgen-Ackva stellt den Antrag mit Begründung vor und schlägt den **Verweis in den Ausschuss JSSSK** vor.

Antragstext:

Das ehrenamtliche Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr in Friedberg, bei den in Friedberg aktiven Rettungsdiensten wie Johanniter-Unfall-Hilfe, DRK oder Arbeiter-Samariter-Bund sowie dem THW sollen durch die Stadt Friedberg aktiv gefördert und unterstützt werden. Dabei sollte es auch und gerade attraktiver Anerkennungen für Kinder- und Jugendliche geben.

Die anerkennende Wertschätzung soll dabei über ein bloßes „Danke sagen“ hinausgehen, allerdings nicht (über die bereits bestehenden Regeln hinaus) in einer direkten monetären Vergütung bestehen, die sich mit einem Ehrenamt nicht vertragen würde.

Mögliche Anerkennungen wären:

- Kostenfreies Parken in Friedberg für den eigenen privaten PKW
- (bspw. 2x jährlich) freier Eintritt für die Familie in das Usa-Wellenbad
- kostenloser Besuch des Wetterau-Museums und weiterer öffentlicher, kultureller Einrichtungen der Stadt Friedberg (wie z.B. Mikwe, Open-Air-Kino, Friedberger Sommer)
- kostenlose Ausleihe von Büchern (bspw. drei pro Monat) in der Stadtbibliothek
- Vergünstigungen bei kommunalen KiTas (bspw. 10% Nachlaß auf Gebühren)
- Ggfs. Kooperationen mit lokalen Einzelhändlern für Vergünstigungen

Für Kinder- und Jugendliche könnten darüber hinaus folgende Anerkennungen vorgeschlagen werden:

- (bspw. 10x) freier Eintritt in das Freibad des Usa-Wellenbades sowie des Quellwasserschwimmbades Ockstadt
 - (bspw. 1x) freier / geförderter Eintritt für bestimmte Filme in Kooperation mit dem künftigen Kino-Betreiber
 - kostenfreie Teilnahme an Aktionen der Stadtjugendpflege im Junity (keine Reisen o.ä.)
- Die ehrenamtlich engagierten Mitglieder der genannten Organisationen könnten sich eine Anzahl von Leistungen (bspw. 2-3 pro Person) aus einer dann festzulegenden Liste (welche jhrl. auf Vorschlag des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird) aussuchen.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt über den **Verweis in den Ausschuss JSSSK** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

9.	21-26/0169	Antrag der FDP-Fraktion vom 08. September 2021; hier: Prüfantrag Einrichtung einer Stabstelle "Attraktivitätssteigerung Innenstadt"
----	------------	--

Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva stellt den Antrag kurz vor, begründet ihn und beantragt den **Verweis in den Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr**.

Antragstext:

Die Verwaltung der Stadt Friedberg (Hessen) wird mit folgender Prüfung beauftragt:

1. Einrichtung einer Stabsstelle „Attraktivitätssteigerung der Innenstadt“ als dauerhafte Ansprechmöglichkeit für Gewerbetreibende und Bürger, die im Bereich der Innenstadt ein Gewerbe einrichten möchten. Ziel soll die Sicherstellung und Förderung eines breit diversifizierten Dienstleistungs-, Einkaufs- und Gastronomieangebots in der Innenstadt sein. Folgende Aufgabenschwerpunkte sollten wahrgenommen werden:
 - Enger Austausch mit vorhandenen Interessensverbänden aus Gewerbe und sonstigen Verbänden mit Bezug zur Innenstadt mit dem Ziel der Schaffung von Netzwerken sowie der Erstellung und Weiterentwicklung von Entwicklungskonzepten.
 - Erarbeitung von Konzepten zur Aufrechterhaltung und Verbesserung einer Vielfalt hinsichtlich des gastronomischen und Einzelhandels-Angebots
 - Entwicklung und Kommunikation von Beratungsmöglichkeiten -auch unter Einbeziehung externer Anbieter- zur Festigung des Online-Handels für die lokalen Einzelhändler, insb. jenseits global aktiver Marktführer (z.B. Amazon), um die ständige Erreichbarkeit für Kunden auch außerhalb von Öffnungszeiten zu ermöglichen und damit Wettbewerbsnachteile zu verringern.
 - Erarbeitung von Konzepten zur optischen Attraktivitätssteigerung von Gebäuden in Kooperation mit Verbänden und Eigentümern.
 - Erarbeitung von Konzepten zur Gestaltung der Straßen, Wege und Plätze. Dabei sind insb. Umwelt- und Klimaschutz-Aspekte zu berücksichtigen. Hierzu zählt auch die Erarbeitung von Vorschlägen für Mobilitätskonzepte für die Innenstadt den ÖPNV, den Anlieger- und Individualverkehr sowie die Lieferanten betreffend; ebenso die verschiedenen Verkehrsmittel und die dazugehörigen Räume betrachtend.
 - Übernahme der Aufgaben des Stadtmarketings mit der Wahrnehmung der Entwicklung eines Konzepts zum „Erlebnis Innenstadt“ (Organisation und Weiterentwicklung bestehender Aktionen).
 - Beratung des Magistrats zu entsprechenden Förderprogrammen von EU, Bund und Land Hessen sowie der zugehörigen Förderkriterien.
 - Weiterentwicklung der interkommunalen Kooperation sowie des Informationsaustauschs im Aufgabenbereich.
2. Darlegung der Möglichkeiten der personellen Ausstattung (dabei vorrangig Heranziehung bereits vorhandener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung). Dazu gehört auch die Prüfung der Schaffung eines ehrenamtlichen Beirats aus interessierten Bürgern sowie Vertretern von Verbänden und Parteien, der von der Stadtverordnetenversammlung für jeweils 24 Monate gewählt werden könnte.

3. Vorschlag für die Berichterstattung gegenüber dem zuständigen Ausschuss und der Stadtverordnetenversammlung und Rechenschaft über die Tätigkeit dieser Stelle (Vorschlag: 2x jährlich).

Nach Redebeiträgen der Stadtverordneten Stiller, Weiberg sowie Bürgermeister Antkowiak lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Antrag auf **Verweis in den Ausschuss EWuV** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit gemäß § 54 HGO abgelehnt

Ja 19 (FDP, UWG, CDU: 3+4+12)

Nein 19 (SPD, Grüne, Linke: 6+10+3)

Nach Redebeiträgen der Stadtverordneten Stoll, Hausner, Güssgen-Ackva, Philipp Götz, Friedrich, sowie Bürgermeister Antkowiak lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 35 Enthaltung 0

TEIL A

Vor Beginn des Teils A (ohne Beratung) beantragt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Abstimmung „en bloc“ von TOP 10, 11, 12 und neu TOP 13, 14, 15, 16. Es folgt keine Gegenrede.

10.	21-26/0057	Antrag der SPD-Fraktion vom 30.05.2021; hier: Teilnahme am Landesförderprogramm "Zukunft Innenstadt"
-----	------------	---

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, auf Basis des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) möglichst umgehend einen Projektbeitrag zur Teilnahme an dem Programm des Landes „Zukunft Innenstadt“ zu erstellen und sich für eine Förderung in der zweiten Antragsrunde zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

11.	21-26/0070	Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2021; hier: Sammelbehälter für Regenwasser
-----	------------	---

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, Regenwasser von Dachflächen öffentlicher Gebäude oder Parkplatzflächen in Zisternen oder Regensammlern aufzufangen und für die Bewässerung der Grünflächen zu nutzen. Standorte sind im gesamten Stadtgebiet zu ermitteln und entsprechend auszurüsten und **Möglichkeiten zur Herstellung von versickerungsfähigen Flächen sind zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

12.	21-26/0055	Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2020
------------	-------------------	---

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht 2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

13.	21-26/0121	Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) - hier: Ummeldung von Maßnahmen Bezugnahme auf Drucksachen-Nr. 16-21/0123-1
------------	-------------------	---

Beschluss:

Die geänderte Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) für die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

14.	21-26/0130	Kostenfreie Nutzung des Stadtbusses und aller RMV-Verkehrsmittel an den vier Adventswochenenden 2021
------------	-------------------	---

Beschluss:

1. Für die kostenfreie Nutzung des Friedberger Stadtbusses und aller RMV-Verkehrsmittel in Friedberg (Hessen) an den vier Adventswochenenden 2021 werden Mittel i.H. bis zu maximal 11.200 € zur Verfügung gestellt.
2. Die Kostendeckung erfolgt aus Kostenstelle 5.732040, Konto 6101004 (Ausfall diesjähriger Fastnachtsumzug).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

15.	21-26/0131	Corona-Pandemie / Gebührenfreie Weiterführung der Außenbewirtschaftung im Zeitraum vom 16.10.2021 bis 31.03.2022
------------	-------------------	---

Beschluss:

1. Der Weiterführung der Außenbewirtschaftung im Zeitraum vom 16.10.2021 bis 31.03.2022 ohne Erhebung einer Sondernutzungsgebühr wird zugestimmt. Die Antrags- und Genehmigungsverfahren bleiben hiervon unberührt.
2. Auf den Einsatz von Heizpilzen soll verzichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

16.	21-26/0144	Seniorenbeirat der Stadt Friedberg (Hessen)/Mitglieder und Vertreter (m/w); hier: Benennung eines Mitglieds mit Vertreter (m/w) im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
------------	-------------------	--

Der Ausschuss JSSSK hat in der Sitzung vom 31.08.2021 für den Seniorenbeirat der Stadt Friedberg (Hessen) als Mitglied Frau Martina Pfannmüller und als Stellvertreter Herrn Klaus-Peter Junker gewählt. Diese Wahl bestätigt die Stadtverordnetenversammlung mit folgendem

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur wird gemäß der Satzung des Senioren-/Seniorinnenbeirates der Stadt Friedberg (Hessen) vom Magistrat gebeten für die aktuelle Wahlperiode (2021-2026), ein Mitglied und eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter **aus seinen Reihen** zu benennen, welches sodann durch die Stadtverordnetenversammlung ebenfalls als Mitglied mit beratender Stimme im neuen Seniorenbeirat zu bestätigen ist.

Der Ausschuss und die Stadtverordneten benennt folgende Stadtverordnete / folgenden Stadtverordneten als Mitglied mit beratender Stimme im Seniorenbeirat, sowie folgende Stellvertreterin / folgenden Stellvertreter:

Verband/Institution	Mitglied mit beratender Stimme	Vertreter(in)
Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur der Friedberger Stadtverordnetenversammlung (Wahlperiode 2021-2026)	<i>Benennung möglichst in Ausschusssitzung am 31.08.2021 oder spätestens in STVV am 16.09.2021:</i> <i>Stadtverordnete / Stadtverordneter:</i> <u>Frau Martina Pfannmüller</u>	<i>Benennung möglichst in Ausschusssitzung am 31.08.2021 oder spätestens in STVV am 16.09.2021:</i> <i>Stadtverordnete / Stadtverordneter:</i> <u>Herr Klaus-Peter Junker</u>

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

TEIL B

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf § 25 HGO ‚Widerstreit der Interessen‘.

17.	21-26/0115	Bebauungsplan Nr. 42 "Gewerbegebiet Friedberg West", Teil IV in Friedberg – Kernstadt, 1. Änderung hier: Einstellung des Änderungsverfahrens Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 18.02.2021, DS-Nr. 16-21/1755 (Änderungs- und Offenlagebeschluss) und vom 01.07. 2021, DS-Nr. 21-26/0018 (Satzungsbeschluss)
------------	-------------------	---

Nach Redebeiträgen der Stadtverordneten Weiberg und Fenske lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den Beschlussentwurf abstimmen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und die Aufhebung des Satzungsbeschlusses sowie über die Einstellung des Bauleitplanverfahrens

- (1) Der von der Stadtverordnetenversammlung am 18.02.2021 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) gefasste Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 „Gewerbegebiet Friedberg West“, Teil IV, sowie der von der Stadtverordnetenversammlung am 01.07.2021 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB gefasste Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 „Gewerbegebiet Friedberg West“, Teil IV, werden aufgehoben.
- (2) Das Bauleitplanverfahren wird aufgrund zwischenzeitlich geänderter Nutzungsabsichten innerhalb des Plangebietes und der hierdurch nicht mehr gegebenen städtebaulichen Erforderlichkeit der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 42 „Gewerbegebiet Friedberg West“, Teil IV, eingestellt. Es gelten für das in der Gemarkung Friedberg, Flur 29, gelegene Flurstück 122/14 demnach weiterhin die Festsetzungen des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 42 „Gewerbegebiet Friedberg West“, Teil IV.
- (3) Der Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und die Aufhebung des Satzungsbeschlusses sowie über die Einstellung des Bauleitplanverfahrens ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 24 Nein 14 Enthaltung 0

18. Verschiedenes

18.1. Verschiedenes; hier: Brandschutz/Löschcontainer

Stadtverordneter Durchdewald (UWG) fragt nach der Ausstattung der Feuerwehr mit Löschcontainern für E-Auto-Brände.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass der Wetteraukreis einen externen Dienstleister damit beauftragt hat, der bei Bedarf durch die Rettungsleitstelle angefordert werden kann.

18.2. Verschiedenes; hier: Arbeitsgemeinschaft Radverkehr

Auf die Frage des Stadtverordneten Weiberg (Die Linke.) nach der AG Radverkehr teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass hieran noch gearbeitet werde und weitere Informationen folgen werden.

18.3. Verschiedenes; hier: Straßenreinigung im Stadtgebiet/Verschmutzung von Gehwegen

Stadtverordneter Weiberg (Die Linke.) fragt nach der Straßenreinigung und Maßnahmen gegen die Verschmutzung auf Gehwegen.

Bürgermeister Antkowiak weist auf die Reinigungspflicht der Hausbesitzer und Eigentümer hin. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass die Verwaltung konkreten Hinweisen nachgehe und mit freundlichen Ermahnungen an die Verantwortlichen, äußerstenfalls bei Bedarf auch mit einem Bußgeld reagiere.

18.4. Verschiedenes; hier: Informationen für Hundehalter zum Vogelschutz

Stadtverordneter Dr. Hollmann (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, eine weitere Information in das Informationsschreiben für Hundehalter aufzunehmen: Brütende Vögel können sterben, wenn die Vögel aus Hundehaare Nester bauen.

Erste Stadträtin Götz dankt Stadtverordnetem Hollmann für den Hinweis und bittet um kurze schriftliche Eingabe per E-Mail, damit diese Information auf die Homepage aufgenommen werden kann.

18.5.	Verschiedenes; hier: ISEK-Präsentation am 5. Oktober/Kommunikation und Werbung für die Veranstaltung
-------	---

Stadtverordneter Stiller (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach den Kommunikations- und Werbeaktivitäten zu der ISEK-Präsentation am 5. Oktober 2021.
Bürgermeister Antkowiak verweist auf die Amtlichen Bekanntmachungen.

18.6.	Verschiedenes; hier: Windpark am Winterpark/Sachstand
-------	--

Stadtverordneter Miller (Bündnis 90/Die Grünen) fragt zum Stand des Projekts Windpark am Winterpark. Die Stadt Rosbach habe bereits entschieden über Beteiligungen. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass diese Beschlussvorlage im Magistrat noch nicht abschließend behandelt wurde und falls darüber positiv entschieden werde, komme diese Vorlage gemäß HGO in den Gremienlauf.

18.7.	Verschiedenes; hier: Bundestagswahl/Plakatierung
-------	---

Stadtverordneter Haizmann (UWG) bemängelt, dass die vorgeschriebene Höhe von 2,50 Meter bei der Plakatierung nicht immer eingehalten worden sei. Dies soll die Verwaltung überprüfen.

**18.8. Verschiedenes;
hier: Barrierearme Spielgeräte/Beschlusskontrolle**

Auf die Frage der Stadtverordneten Binsack nach einer rollstuhlgerechten Schaukel auf der Seewiese und dem Ersatz durch barrierefreie Spielgeräte antwortet Bürgermeister Antkowiak, dass laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung defekte Spielgeräte durch barrierearme Spielgeräte ersetzt werden müssen. Aktuell sei kein großes Spielgerät defekt.

18.9.	Verschiedenes; Klimaschutz/Städtische Klimaschutz-Maßnahmen
-------	--

Stadtverordneter Fenske (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach den zusätzlichen Maßnahmen der Stadt Friedberg zu Klimaschutz-Maßnahmen und verweist auf das Fazit des aktuellen Klimaschutzberichts, dass der Klimaschutz nicht ausreiche und dass der Weltklimarat vor schnellerer Erwärmung als angenommen warnt.

Bürgermeister Antkowiak antwortet, dass Friedberg auf einem guten Weg sei, und bereits aktiv ist, seinen Beitrag zu leisten.

Bürgermeister Antkowiak teilt auf Nachfrage mit, dass es unter anderem erste Planungen für einen Umstieg auf Wasserstoff gibt. So haben Stadtwerke im Wirtschaftsplan 2022 die Planungskosten für eine Wasserstofftankstelle vorgesehen.

18.10.	Verschiedenes; Präsentation ISEK/Bürgerbeteiligung
--------	---

Stadtverordneter Bansemer (SPD) fragt, ob die ISEK-Aktion angesichts ihres hohen Stellenwerts für die Stadtentwicklung auch in ausreichendem Maße und transparent genug in der Öffentlichkeit bekanntgemacht worden sei. Er fordert, alles dafür zu tun, diese besondere Ausschusssitzung am 5. Oktober 2021 zu bewerben.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass diese Veranstaltung mit öffentlicher Beteiligung stattfindet und dass den Stadtverordneten am 5. Oktober neben den Informationen über die Ausschuss-Beschlüsse durch die FIRU auch die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung präsentiert werden, welche Punkte die Bürger bewegen und was sie zusammengetragen haben.

Er bietet an, dass die ISEK-Thematik dann Thema der Bürgerversammlung im Jahr 2022 werden könne.

**18.11. Verschiedenes;
Entwicklung Kaiserstraße/Modellversuche**

Stadtverordneter Hausner (SPD) fragt in Bezug auf den Antrag zur Entwicklung der Kaiserstraße nach, wann die vom Bauamt entwickelten verschiedenen Szenarien konkret ausprobiert werden sollen (Sperrung zur Erprobung einer Fußgängerzone etc.) und ob es einen Terminplan gibt. Bürgermeister Antkowiak antwortet, dass verschiedene Ideen existieren und dass verschiedene Modelle nun entwickelt werden müssen, die auch u.a. geltenden verkehrs- und ordnungsrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Mit einer Versuchsphase unter Hochschulbeteiligung sei voraussichtlich nächstes Jahr zu rechnen. Eine eintägige Sperrung für eine Veranstaltung sei erfahrungsgemäß leichter durchführbar als eine 4-Wochen-Phase mit den erforderlichen Genehmigungen.

Informationen dazu sollen -auch an die Stadtverordnetenversammlung- rechtzeitig folgen. Beginn der Versuchsphasen sei frühestens Mitte 2022.

Öffentlicher Teil

Nach der Behandlung der Beschlussvorlagen im nicht öffentlichen Teil (TOP 19 bis TOP 23) stellt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Öffentlichkeit wieder her und gibt das Ergebnis der Abstimmungen bekannt.

(Ende des nicht öffentlichen Teils: 19:44 Uhr)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)